



- FRAKTION IM RAT DER STADT WALTROP

Maria Gaida-Greger, Lauenburger Straße 30, 45731 Waltrop

Waltrop, 10.11.2014

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Frau Fischer,
für die nächste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport am 11.11.2014 bitte ich
Sie folgenden Anfrage auf die Tagesordnung unter Mitteilungen und Anfragen zu setzen:

Schulanmeldeverfahren für Quereinsteiger, besonders Flüchtlinge

- Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Sozialamt und Schulamt bezüglich der Information über einen Zuzug schulpflichtiger Kinder geregelt?
- Ist eine Zuweisung durch das Schulamt nach interner Absprache mit der aufnehmenden Grundschule möglich?
- Nach welchen Kriterien werden ausländische Schüler bei den Grundschulen aufgenommen?
- Welche Hilfestellungen erhalten Eltern bei der Anmeldung bzw. Lehrer bei der Beschulung der Kinder?
- Wie ist die Einschulung / Beschulung von Kindern der Sekundarstufe I / II geregelt?

Begründung:

Laut Schulgesetz unterliegen auch Kinder von Asylbewerbern, die den Kommunen zugewiesen werden mit dem Tag ihrer Ankunft der allgemeinen Schulpflicht. Aufgrund von sprachlichen Barrieren und häufig auch der Unkenntnis unseres Schulsystems und der damit verbundenen Aufgaben der Erziehungsberechtigten bedürfen die Eltern einer besonderen Unterstützung bei der Schulanmeldung. Lehrer im Grundschulbereich benötigen besondere Hilfestellungen und Ausstattung mit geeignetem Lehrmaterial, um diese Kinder schnellstmöglich integrieren zu können.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie die Antwort dem Ausschuss für Jugendhilfe und Soziales am 11.11.2014 mündlich und schriftlich zur Kenntnis zu geben:

Wir bitten um schriftliche und mündliche Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Wünschenswert wäre folgende Vorgehensweise:

- Sozialamt informiert das Schulamt über zugewiesene Kinder (Alter, Adresse)
- Schulamt setzt sich mit den Grundschulen in Verbindung (Kriterium : Berücksichtigung des Schulweges)
- Eltern wird mitgeteilt, wann und wo der Unterricht für ihr Kind beginnt
- Ggf. Infos zum Schulbus direkt an Eltern (Haltestelle, Abfahrtszeiten)

- Entlastung der Klassenlehrer durch Ausstattung der Grundschulen mit Material
Vorschlag: DaZ z.B. während der Religionsstunden
- Fortführung und Stärkung der Schulsozialarbeit, damit schnellstmöglich Förderunterricht beantragt und angeboten werden kann.

Schüler ab Klasse 5 gehen zur Internationalen Orientierungsklasse (IOK) in Recklinghausen:

- Schulamt informiert die Hauptschule Paulus-Canisius über zugewiesene Kinder, macht einen Termin zur Anmeldung, teilt diesen zusammen mit einer Info über die Busverbindung (Fahrplan), mit Lageplan der Schule den Eltern mit
- Hinweis: Foto für Schülerschein mitnehmen.

Für das Schokoticket sollte eine Kontoverbindung durch das Schulamt angeboten werden. Dies könnte evtl. erst einmal für die ersten drei Monate erfolgen, bis die Eltern den Umgang mit dem eigenen Konto gelernt haben, bzw. feststeht, ob die Familie hier bleibt.